schlossgemeinde
nordkirchen

Sitzungsvorlage 058/2013
öffentlich

24.05.2013

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt	04.06.2013
Ausschuss für Familie, Schule und Sport	04.06.2013

Tagesordnungspunkt

Anlage eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage in Nordkirchen

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt und der Ausschuss für Familie, Schule und Sport des Rates der Gemeinde Nordkirchen beschließen die Realisierung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage in Nordkirchen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten sofort beschränkt auszuschreiben.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem FC Nordkirchen eine Vereinbarung über die Mitbenutzung des Kunstrasenplatzes durch den SV Südkirchen und den SC Capelle sowie über die Unterhaltung der Gebäude auf der Sportanlage durch den FC Nordkirchen zu schließen.

Sachverhalt

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planung und Umwelt und des Ausschusses für Familie, Schule und Sport am 25.04.2013 ist von der Verwaltung ein Szenario für die Entwicklung der drei Sportanlagen in Nordkirchen, Südkirchen und Capelle vorgestellt worden.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zu mehreren Punkten dieses Konzeptes Ermittlungen und Berechnungen anzustellen sowie die Inhalte auch mit den jeweiligen Sportvereinen der einzelnen Ortsteile weiter zu besprechen.

Für die Sportanlage Nordkirchen bestand Einvernehmen darüber, dass an dieser Stelle auf der Fläche des stark sanierungsbedürftigen Tennenplatzes ein Kunstrasenspielfeld angelegt werden soll mit einer Kostenbeteiligung des FC Nordkirchen. Dabei wurde im Ausschuss darüber diskutiert, ob dieses Projekt zu einer Gesamtsumme von 450.000 € realisiert werden kann, wobei die Gemeinde maximal einen Anteil von 275.000 € zu tragen hat, der auch im Haushaltsplan 2013 der Gemeinde vorgesehen ist.

Nach Absprache mit dem Verein wird weiterhin – wie bisher auch – auf Belange des Schulsports und Dritter (z. B. VHS oder Sportabzeichentraining und -abnahme) Rücksicht genommen.

Darüber hinaus wird vom FC Nordkirchen erwartet, dass nach Realisierung dieses Kunstrasenspielfeldes den beiden anderen Vereinen Zeiten zur Mitbenutzung eingeräumt werden.

Es steht weiterhin der Vorschlag im Raum, die komplette Unterhaltung der Gebäude auf dem Sportgelände in die Hände des FC Nordkirchen zu geben gegen eine noch zu ermittelnde Summe, die jährlich an den Verein zu zahlen ist. Dies entspräche in etwa der mit dem SC Capelle gefundenen Lösung. In der Unterhaltung der Gemeinde blieben in Nordkirchen jedoch die Sport- und Freiflächen der Anlage.

Die bisher vom Ingenieurbüro Schmidt im Auftrag der Gemeinde Nordkirchen erstellte Planung eines Kunststoffrasenfeldes ging von einer Summe der Baukosten von etwa 520.000 € aus. Die zugrunde liegenden Kostenanschläge sind in der Zwischenzeit noch einmal überprüft worden unter Hinzuziehung des Ingenieurbüros Vennegeerts aus Herdecke, welches gerade in der Stadt Selm beauftragt ist, die Planungen für zwei Kunststoffrasenspielfelder zu erstellen und auch die Bauleitung zu übernehmen.

Das vorgesehene Bauprogramm wurde noch einmal gemeinsam mit Vereinsvertretern kritisch durchleuchtet und in mehreren Punkten geändert. So ist es möglich, den vorhandenen Tennenbelag des Sportplatzes an Ort und Stelle zwischen dem Kunstrasenspielfeld und der Minigolfanlage als ca. 1,50 m hohen Wall aufzuschütten und mit Mutterboden abzudecken, sodass hier eine teurere Art der Entsorgung entfallen kann. Der Aufbau des Unterbaus wurde unter Berücksichtigung der Forderungen des Bodengutachtens noch einmal überprüft. Hier kann die vorhandene Tragschicht in geringerem Umfang ergänzt werden, als das bisher vorgesehen war.

Unter Berücksichtigung der aktuellsten Ergebnisse der Ausschreibung der Stadt Selm sind auch sämtliche Einheitspreise des mindestfordernden Unternehmens in Selm in die Kostenschätzung für die Anlage in Nordkirchen eingesetzt worden. Auf dieser Grundlage ermitteln sich die Baukosten mit brutto 446.000,00 €.

Hinzuzurechnen sind die Bauleitungskosten, die vom Ingenieurbüro Vennegeerts mit 36.000 € angeboten werden, sodass von 482.000,00 € Gesamtkosten auszugehen ist.

In einem Gespräch mit dem FC Nordkirchen am 21.05.2013 ist auch die vom Verein zu erbringende Eigenleistung in Form von Sach-, Arbeits- und Geldleistungen abschließend definiert und festgelegt worden. Dabei wird die Verwaltung den Verein – soweit gewünscht – bei der Beantragung zinsgünstiger Darlehen unterstützen.

Im Ergebnis beträgt der Anteil der Gemeinde an der Baumaßnahme maximal 275.000,00 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bei einer Investitionssumme von 482.000,00 Euro ergeben sich über einen Zeitraum von 15 Jahren jährlich folgende durchschnittliche Aufwendungen:

• **Finanzierungskosten**	
Kredit 275.000,00 Euro von NRW Bank (Programm Kommunal Invest)	
Zinssatz (am 23.05.13) = 1,22 % = jährlich	**2.486,00 Euro**
• **Abschreibungen**	
Unterbau 25 Jahre – 237.000,00 Euro	9.480,00 Euro
Aufbau 15 Jahre – 245.000,00 Euro	16.333,33 Euro
	25.813,33 Euro
• **Unterhaltungskosten**	
Reinigungskosten durch Firma jährlich	**3.000,00 Euro**
zusätzlich Pflegearbeiten Bauhof wie bisher	
Summe Aufwendungen	**31.299,33 Euro**
abzüglich Erträge Auflösung Sonderposten	**./. 13.800,00 Euro**
207.000,00 Euro Vereinsanteil / 15 Jahre	
Belastung jährlich netto	**17.499,33 Euro**
	==========

Die Verwaltung möchte mit Unterstützung des Ingenieurbüros Vennegeerts diese Baumaßnahme sofort beschränkt ausschreiben in der Annahme, dass die in Selm angebotenen günstigen Einheitspreise auch für die Anlage in Nordkirchen angeboten werden.

Der Auftrag könnte dann in der Ratssitzung am 04.07.2013 vergeben werden.